

## THEMENBIBLIOTHEK WEITERBILDUNG 2026/2027

### **„AD(H)S im Kindergartenalltag – verstehen und sicher begleiten“**

Manche Kinder wirken ständig in Bewegung – im Außen oder im Inneren. Gedanken wechseln schnell, Reize sind intensiv, Impulse schwer zu steuern. Im Alltag zeigt sich das oft durch Unruhe, Ablenkbarkeit oder starke Gefühle. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Pädagoginnen, AD(H)S als besondere Art der Wahrnehmung und Selbstregulation zu verstehen. Wir richten den Blick hinter das Verhalten und erkennen, was Kinder in herausfordernden Momenten wirklich brauchen. Mit konkreten Impulsen und alltagsnahen Beispielen entwickeln wir Strategien, um Orientierung zu geben, Struktur zu schaffen und Kinder sicher zu begleiten. Für mehr Klarheit, Verständnis und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag.

### **„Alles NEU - Kindliche Gefühle verstehen!“**

Der kindliche Alltag ist voller Veränderungen: neue Gruppen, neue Regeln, neue Menschen – und jede Menge großer Gefühle. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Pädagoginnen, wie sie kindliche Emotionen in Übergangs- und Umbruchsphasen besser erkennen, deuten und einfühlsam begleiten können. Mit vielen Beispielen, Impulsen und Austausch erkunden wir, wie Unsicherheit, Wut oder Rückzug Ausdruck innerer Prozesse sind – und wie wir Kindern helfen, sich sicher und verstanden zu fühlen. Ein Blick hinter die Kulissen kindlicher Seelenwelten – für mehr Verbindung, Sicherheit und Vertrauen.

### **„Anders spielen-Neurodivergente Spielweisen im Kiga-Alltag verstehen“**

Nicht alle Kinder spielen gleich – manche wiederholen, vertiefen sich, beobachten lange oder gehen eigene Wege im Spiel. Neurodivergente Spielweisen wirken dabei oft ungewohnt, sind aber Ausdruck einer anderen Art, die Welt zu entdecken und zu verarbeiten. In dieser Fortbildung geht es darum, diese Spielweisen besser zu verstehen und im Alltag einzuordnen. Wie kann ich Spiel begleiten, ohne es zu lenken? Wann braucht ein Kind Raum – und wann Unterstützung? Mit praxisnahen Einblicken in den Kindergartenalltag und einem neuen Blick auf Spiel als individuelle Ausdrucksform.

### **„Autonomiephase verstehen: Eine Reise in die Selbstständigkeit“**

„Ich will aber selbst!“ – In der Autonomiephase stoßen Kinder (und wir Erwachsene) oft an unsere Grenzen. In dieser Fortbildung begeben wir uns auf eine einfühlsame Reise in die Welt der kleinen Persönlichkeiten, die ihren eigenen Willen entdecken. Wir erfahren, was hinter Trotz, Wut und Nein steckt – und wie wir diese wichtigen Entwicklungsschritte gelassen begleiten können. Mit praktischen Strategien, achtsamer Kommunikation und viel Humor stärken wir unsere Haltung und unser pädagogisches Handeln. Für alle, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit unterstützen wollen, ohne den gemeinsamen Weg aus den Augen zu verlieren.

### **„Bühne frei für mich!“ - Theaterpädagogik einfach und alltagsnah im Kindergarten umsetzen**

Kinder lieben es, in Rollen zu schlüpfen, Geschichten zu erfinden und sich spielerisch auszudrücken. Theaterpädagogik bietet dafür einen wunderbaren Zugang – ganz ohne großen Aufwand oder Vorkenntnisse. Dabei werden Selbstvertrauen, Sprache und soziale Kompetenzen auf natürliche Weise gestärkt. In dieser Fortbildung erleben PädagogInnen, wie theaterpädagogische Impulse einfach, spontan und ohne Vorbereitung in den Alltag integriert werden können. Mit kleinen Spielen, kurzen Übungen und kreativen Ideen entstehen sofort umsetzbare Möglichkeiten für die Praxis. Im Mittelpunkt stehen Freude, Leichtigkeit und gemeinsames Erleben. Ziel ist es, Kindern Räume zu eröffnen, in denen sie sich ausdrücken und entfalten können – und PädagogInnen Sicherheit zu geben, Theater spielerisch und unkompliziert einzusetzen.

### **„Das kindliche Nervensystem verstehen - Neurophysiologische Grundlagen“**

Was wir im Alltag als Verhalten sehen, ist Ausdruck innerer Zustände im Nervensystem. Kinder reagieren nicht „absichtlich“, sondern entsprechend dessen, was ihr System gerade leisten kann – zwischen Regulation, Überforderung und Rückzug. In dieser Fortbildung geht es darum, diese Prozesse zu verstehen: Wie entstehen Stressreaktionen? Was bedeutet Co-Regulation? Und woran erkenne ich, ob ein Kind gerade erreichbar ist – oder Schutz braucht? Mit einem differenzierten Blick auf kindliche Entwicklung und konkrete Impulse, um Verhalten neu einzuordnen und gezielt zu begleiten.

### **„Das liebevolle NEIN–Grenzen setzen, ohne zu verletzen“**

Grenzen können eine Einschränkung sein oder aber Halt und Sicherheit gewährleisten. Sie schützen Kinder vor emotionaler und kognitiver Überforderung. Doch oft ist das Setzen von Grenzen nicht einfach. Manchmal auch nicht notwendig. Wo sind Einschränkungen tatsächlich sinnvoll und wie lerne ich die wahren Bedürfnisse von Kindern von oberflächlichen Wünschen zu unterscheiden? In diesem interaktiven Workshop beschäftigen wir uns mit der Beantwortung von Fragen wie: Wann muss ich wirklich Konsequenzen setzen? Wie treffe ich mit dem Kind sinnvolle Vereinbarungen? Und welche Alternativen kann es zum simplen „NEIN“ geben. Sehr praxisnah am Kindergartenalltag!

### **„Die Kraft von Stille – Selbstwahrnehmung als Schlüssel“**

Im Alltag voller Anforderungen, Reizüberflutung und Schnelllebigkeit wird es immer wichtiger, den Kindern beizubringen, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen, effektiv Stress abbauen, sich selbst regulieren und sich zentrieren können. Das Zauberwort in diesem Prozess ist die Selbstwahrnehmung. Basis dafür ist ein nachhaltiger Schutz vor Überforderung, aber auch die Begleitung hin zu den kindlichen fühlen und Bedürfnissen und das Wahrnehmen von An- und Entspannung. Gemeinsam beschäftigen wir uns sowohl theoretisch als auch praktisch mit den verschiedenen Möglichkeiten Kinder auf diesem Weg zu begleiten.

## **„Die schnelle Welt entschleunigen - Achtsamkeit und Slow Pedagogy“**

Kinder wachsen in einer Welt auf, die von Tempo und vielen Eindrücken geprägt ist. Umso wichtiger werden im Kindergarten Momente, in denen sie wahrnehmen, vertiefen und wirklich ins Tun kommen können. In dieser Fortbildung geht es darum, wie Entschleunigung im bestehenden Alltag gelingen kann: Wie kann ich Tempo bewusst regulieren, ohne Struktur zu verlieren? Und wie entstehen Situationen, in denen Kinder sich einlassen und Erfahrungen vertiefen können? Mit konkreten Impulsen für mehr Achtsamkeit, Präsenz und Tiefe im täglichen Miteinander.

## **„Elternabende kreativ gestalten: Themen, Methoden, Ideen“**

Elternabende gehören zum pädagogischen Alltag – gleichzeitig ist es oft eine Herausforderung, Inhalte so zu gestalten, dass Eltern wirklich erreicht und einbezogen werden. Zwischen Informationsweitergabe und Austausch fehlt häufig die passende Form. In dieser Fortbildung geht es darum, wie Elternabende lebendig, klar strukturiert und gleichzeitig aktiv gestaltet werden können. Welche Themen sprechen Eltern an? Wie gelingt Beteiligung statt Frontalinformation? Und wie können Methoden eingesetzt werden, die Austausch ermöglichen und Verbindung schaffen? Mit vielen konkreten Ideen, die sich direkt im nächsten Elternabend umsetzen lassen.

## **„Freunde finden, Konflikte lösen: Soziales Lernen im Kindergarten“**

Soziales Lernen ist ein zentraler Baustein im Kindergartenalltag – doch wie gelingt es, Kinder im Miteinander wirklich zu stärken? In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen sozialer Entwicklung: Freundschaft schließen, teilen, streiten und versöhnen. Wir lernen, wie wir als PädagogInnen soziale Kompetenzen gezielt fördern und den Umgang mit Konflikten kindgerecht begleiten können. Mit praxisnahen Impulsen, Spielen und Reflexionen entwickeln wir Ideen, wie wir soziale Lernprozesse im Alltag lebendig und wirkungsvoll gestalten. Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der jedes Kind seinen Platz in der Gruppe finden kann – mit Herz, Haltung und Handwerkszeug.

## **„Gruppendynamik bei Kindern“ - Soziale Prozesse verstehen und Gruppen achtsam begleiten**

Kindergruppen sind lebendige, dynamische Systeme – mit eigenen Regeln, Rollen und Beziehungen. In dieser Fortbildung schauen wir gemeinsam darauf, wie Gruppendynamik entsteht und welchen Einfluss sie auf das Verhalten der Kinder hat. Wir lernen, typische Phasen wie Orientierung, Rollenfindung und Konflikte zu erkennen und gezielt zu begleiten. Mit praxisnahen Methoden und alltagsnahen Beispielen entwickeln wir Strategien, um Kinder in ihrem sozialen Miteinander zu stärken. Gemeinsam reflektieren wir unsere Rolle als Pädagoginnen und entdecken neue Wege, Gruppenprozesse empathisch und unterstützend zu gestalten.

### **„Hochsensible Kinder sind Superheld\*innen“ - Besondere Wahrnehmung verstehen und Kinder achtsam stärken**

Hochsensible Kinder nehmen die Welt intensiver wahr – laute Geräusche, starke Gefühle oder Veränderungen können sie schnell aus dem Gleichgewicht bringen. In dieser Fortbildung entdecken wir, wie wir ihre besonderen Wahrnehmungen als Stärke verstehen und gezielt fördern können. Wir lernen, Anzeichen für Hochsensibilität zu erkennen und einen Alltag zu gestalten, der Sicherheit, Struktur und Rückzugsmöglichkeiten bietet. Mit viel Einfühlungsvermögen, praxisnahen Impulsen und einem liebevollen Blick auf das Kind stärken wir unsere pädagogische Haltung.

### **„Ich fühle mich....! Kindern die Welt der Gefühle näherbringen"**

Gefühle sind wie kleine Gäste – sie kommen, gehen, überraschen und brauchen Raum. In dieser Weiterbildung erfahren Pädagoginnen, wie sie Kinder spielerisch dabei begleiten können, ihre Emotionen wahrzunehmen, zu benennen und auszudrücken. Durch kreative Methoden, einfühlsame Geschichten und alltagsnahe Übungen entdecken wir Wege, emotionale Intelligenz kindgerecht zu fördern. Für alle Pädagoginnen, die Emotionen nicht nur begleiten, sondern erlebbar machen wollen.

### **„Ich möchte dich verstehen!“ - Friedvolle Kommunikation mit und für Kinder im Kindergartenalltag**

Unser Alltag ist oft geprägt von Bewertungen und schnellen Reaktionen – daraus entstehen leicht Missverständnisse und Konflikte. Diese Fortbildung zeigt, wie Kommunikation wertschätzend und klar gestaltet werden kann. Pädagoginnen lernen, Kinder durch wertfreie Beobachtung, empathisches Zuhören und achtsame Sprache zu begleiten. Dabei wird sichtbar, wie Kinder in ihrer Empathiefähigkeit gestärkt werden können. Praxisnahe Beispiele unterstützen die direkte Umsetzung im Alltag. Für mehr Verständnis, Verbindung und ein respektvolles Miteinander.

### **"Ich schaffe das- das Selbstvertrauen eines Kindes fördern"**

Die Basis für eine stabile und zufriedene Persönlichkeit bilden Selbstvertrauen, Selbstwert und Selbstwirksamkeit. Diese entwickeln sich vor allem in den ersten Lebensjahren und prägen Kinder nachhaltig. In dieser sensiblen Phase sind Fragen wie „*Bin ich gut, so wie ich bin?*“ oder „*Schaffe ich das?*“ von großer Bedeutung. Kinder brauchen verlässliche Bezugspersonen, die sie ermutigen, begleiten und ihnen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zutrauen. In dieser Fortbildung erfahren PädagogInnen, wie sie Kinder gezielt stärken und ihnen Sicherheit vermitteln können. Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie Selbstvertrauen im Alltag wachsen kann. Ziel ist es, Kinder darin zu unterstützen, an sich zu glauben und Herausforderungen mutig zu begegnen.

### **„In Balance bleiben“ - Selbstfürsorge und Stressbewältigung im pädagogischen Alltag**

Der pädagogische Alltag ist geprägt von hoher Verantwortung, vielen Anforderungen und einem oft dichten Tagesablauf. Viele PädagogInnen erleben dabei anhaltenden Druck

und wenig Raum für sich selbst. Um langfristig gesund und handlungsfähig zu bleiben, braucht es einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen. In dieser Fortbildung nehmen wir die eigene Belastung in den Blick und entwickeln alltagstaugliche Wege, um mit Stress besser umzugehen. Dabei wird auch deutlich, wie wichtig es ist, abseits der Arbeit für Ausgleich zu sorgen und persönliche Kraftquellen zu kennen. Ein weiterer Fokus liegt auf den inneren Antreibern – jenen inneren Haltungen und Mustern, die häufig zusätzlichen Druck erzeugen. Durch praxisnahe Impulse und Reflexion entstehen neue Perspektiven für mehr Klarheit und Stabilität im Alltag. Ziel ist es, die eigene Balance zu stärken und den beruflichen Alltag nachhaltig gesund zu gestalten.

### **„Kinder in einer unsicheren Welt“ - Ängste, Krisen und Verunsicherung einfühlsam begleiten**

Kinder wachsen heute in einer Welt auf, die von Unsicherheiten, Veränderungen und Krisen geprägt ist. Auch wenn sie vieles nicht direkt verstehen, nehmen sie Stimmungen und Spannungen deutlich wahr. Ängste, Rückzug oder verändertes Verhalten können Ausdruck dieser inneren Verunsicherung sein. In dieser Fortbildung setzen wir uns damit auseinander, wie Kinder auf äußere Unsicherheiten reagieren und was sie in solchen Zeiten besonders brauchen. PädagogInnen lernen, wie sie Sicherheit, Orientierung und emotionale Stabilität vermitteln können. Mit praxisnahen Impulsen wird gezeigt, wie Gespräche, Alltagssituationen und Beziehungsgestaltung stärkend wirken können. Ziel ist es, Kinder einfühlsam zu begleiten und ihnen Halt in einer sich verändernden Welt zu geben.

### **„Lost in Screens?“ – Medienautismus im Fokus**

In dieser Fortbildung widmen wir uns dem Phänomen eines sogenannten „Medienautismus“ – einem Zustand, in dem Kinder durch übermäßigen Medienkonsum zunehmend in sich gekehrt wirken und weniger in Beziehung treten. Was passiert, wenn Bildschirme echte Begegnung ersetzen? Wir beleuchten, wie sich intensive Mediennutzung auf Bindung, Sprache, Spielverhalten und soziale Entwicklung auswirken kann. Dabei wird sichtbar, wie sehr Kinder auf Interaktion, Resonanz und echte Beziehung angewiesen sind, um sich gesund zu entwickeln. Gemeinsam reflektieren wir unsere Rolle als PädagogInnen und erarbeiten Wege, wie wir Kinder wieder stärker ins Miteinander begleiten können. Mit fachlichem Input, praxisnahen Beispielen und Raum für Austausch entwickeln wir Strategien für einen bewussten und entwicklungsfördernden Umgang mit Medien im Alltag.

### **"Rumpelstilzchen unterwegs" - Wut und starke Gefühle sicher begleiten**

Wut gehört zur kindlichen Entwicklung und stellt uns im Alltag oft vor Herausforderungen. Kinder brauchen dabei verlässliche Bezugspersonen, die ihnen helfen, Spannungen abzubauen und Orientierung zu finden. Gerade in intensiven Momenten sind sie auf Erwachsene angewiesen, die ruhig bleiben und Sicherheit vermitteln. In dieser Fortbildung schauen wir darauf, was hinter Wutausbrüchen steckt und wie Kinder lernen können, mit starken Gefühlen umzugehen. PädagogInnen erfahren, wie sie Kinder einfühlsam begleiten und gleichzeitig klare, altersgerechte

Grenzen setzen können. Mit praxisnahen Impulsen entwickeln wir Strategien, um die Frustrationstoleranz von Kindern zu stärken und Sicherheit im Umgang mit intensiven Emotionen zu gewinnen. Ziel ist es, Kinder auf ihrem Weg zu mehr Selbstregulation achtsam zu begleiten.

### **„Schenk mir deine Aufmerksamkeit!“ - Konzentration verstehen und Kinder im Alltag gezielt darin stärken**

In einer Welt voller Reize, Tempo und ständiger Ablenkung fällt es Kindern zunehmend schwer, bei sich zu bleiben und sich zu konzentrieren. Aufmerksamkeit muss heute bewusst gelernt und begleitet werden. In dieser Fortbildung geht es darum, wie Kinder Schritt für Schritt lernen können, ihre Aufmerksamkeit zu lenken, zur Ruhe zu kommen und sich zu fokussieren. Zentrale Bausteine sind dabei die Regulation von An- und Entspannung, eine gute Selbstwahrnehmung und erste Schritte in Richtung Eigenverantwortung. Mit alltagsnahen Impulsen, die Kinder stärken – und ihnen helfen, sich in einer schnellen Welt besser zu orientieren

### **„Schlüsselfaktor Bindung - Bindung aufbauen und festigen im Spannungsfeld von Medien, Grenzen und Alltag“**

Bindung ist die Grundlage für kindliche Entwicklung, emotionale Sicherheit und gelingende Bildungsprozesse im Kindergarten. Gleichzeitig zeigt sich im Alltag: Beziehung entsteht nicht nebenbei – sie braucht bewusste Gestaltung. Zwischen Medien, Unsicherheiten im Setzen von Grenzen und einem oft dichten Alltag stehen Fachkräfte vor neuen Herausforderungen. Dieses Seminar richtet den Blick auf Bindung als tragende Kraft im pädagogischen Handeln. Es zeigt, wie sichere Beziehungen aufgebaut und auch in herausfordernden Situationen gestärkt werden können. Mit praxisnahen Beispielen und konkreten Impulsen wird deutlich, wie feinfühliges Handeln, klare Grenzen und Präsenz Kindern Sicherheit geben. Ziel ist es, Bindung im Alltag bewusst zu gestalten und Kinder in ihrer Entwicklung nachhaltig zu stärken.

### **„Stimmtraining für PädagogInnen“ - Die eigene Stimme bewusst einsetzen und gesund erhalten**

Unsere Stimme ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge – sie führt, beruhigt, motiviert und begleitet durch den pädagogischen Alltag. Gleichzeitig ist sie täglich hohen Anforderungen ausgesetzt und oft stark belastet. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen wir, unsere Stimme bewusst, schonend und wirkungsvoll einzusetzen. Wir beschäftigen uns mit Atemtechnik, Artikulation, Resonanz und Körperspannung, um stimmlich präsent zu sein – ohne heiser oder erschöpft zu werden. Zudem wird erfahrbar, wie eng Stimme, Körper und innere Haltung miteinander verbunden sind. PädagogInnen entdecken, wie sie durch ihre Stimme Klarheit, Ruhe und Sicherheit ausstrahlen können. Ziel ist es, die eigene Stimme nachhaltig zu stärken und gesund durch den Alltag zu begleiten.

## **“Streit, Wut, Einigung: Wege zur Harmonie im Alltag“**

Wo Kinder zusammenkommen, entstehen Konflikte – mit starken Gefühlen, Wut und dem tiefen Bedürfnis, gesehen und gehört zu werden. Hinter Streit steckt oft mehr als der Moment zeigt: Frustration, Überforderung oder der Wunsch nach Verbindung und Orientierung. In dieser Fortbildung geht es darum, wie wir Kinder in solchen Situationen einfühlsam begleiten können – ohne vorschnell zu lösen, aber mit Klarheit und Halt. Wie können Gefühle Raum bekommen und gleichzeitig Wege zur Einigung entstehen? Und welche Rolle spielen wir selbst dabei als ruhiger, verlässlicher Anker? Mit konkreten Impulsen für einen Alltag, in dem Konflikte nicht trennen, sondern Entwicklung ermöglichen.

## **„Verhaltensoriginelle Kinder? Jenseits der Diagnose inklusiv arbeiten**

Manche Kinder fordern uns heraus – laut, wild, zurückgezogen oder scheinbar „anders“. Schnell entstehen Zuschreibungen oder der Ruf nach Diagnosen. In dieser Fortbildung richten wir den Blick hinter das Verhalten und fragen: Was möchte uns das Kind wirklich zeigen? Wir beschäftigen uns mit den Hintergründen von sogenanntem „auffälligem“ Verhalten und lernen, dieses als Ausdruck von Bedürfnissen, Erfahrungen und Entwicklung zu verstehen. Dabei wird deutlich, wie wichtig ein ressourcenorientierter und inklusiver Zugang ist. Mit Fallbeispielen, Reflexion und konkreten Handlungsimpulsen stärken wir unseren Blick für das Kind – jenseits von Bewertungen und Etikettierungen. Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu gewinnen und Kinder in ihrer Einzigartigkeit zu begleiten.

## **„Von Wut bis Freude: Emotionales Lernen im Kindergarten fördern“**

Gefühle sind mächtig – besonders in der frühen Kindheit. In dieser Fortbildung tauchen wir ein in die bunte Gefühlswelt der Kinder und lernen, wie wir emotionales Lernen gezielt fördern können. Wir entdecken, wie Kinder Gefühle erkennen, benennen und ausdrücken lernen – und wie wir sie dabei liebevoll und kompetent begleiten. Mit kreativen Methoden, Spielen und Geschichten entwickeln wir Wege, emotionale Kompetenzen im Kita-Alltag spielerisch zu stärken. Gemeinsam schaffen wir einen Raum, in dem Gefühle willkommen sind – und jedes Kind sich verstanden und angenommen fühlen kann.

## **„Von Tränen zu Triumph: Frustrationstoleranz spielerisch fördern“**

Scheitern, warten, verlieren – all das gehört zur kindlichen Entwicklung. Doch nicht jedes Kind kann damit gut umgehen. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie wir Frustrationstoleranz bei Kindern stärken können – mit Geduld, Humor und spielerischen Methoden. Wir entdecken kreative Wege, wie Kinder lernen, mit Rückschlägen umzugehen, Emotionen auszuhalten und dennoch dranzubleiben. Dabei reflektieren wir auch unsere eigene Rolle: Wie begleiten wir kindliche Enttäuschung einfühlsam und stärken gleichzeitig die Resilienz? Für alle Pädagoginnen, die aus kleinen Niederlagen große Lernmomente machen wollen.

### **„Wenn die Welt zu laut ist - Herausforderungen bei und mit neurodivergenten Kindern**

Manche Kinder erleben die Welt anders – intensiver, lauter, chaotischer. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den besonderen Bedürfnissen neurodivergenter Kinder, etwa im Autismus-Spektrum oder mit ADHS. Wir lernen, wie wir Reize, Routinen und Beziehungen so gestalten können, dass diese Kinder sich sicher und verstanden fühlen. Mit fundiertem Hintergrundwissen, praktischen Strategien und einem stärkenorientierten Blick entwickeln wir Wege für eine inklusive, achtsame Pädagogik. Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Vielfalt nicht zur Herausforderung wird – sondern zur Chance für alle.

### **„Werte, die Kinder durchs Leben tragen“ - Orientierung, Haltung und Miteinander im Kindergarten stärken**

Kinder brauchen Werte, die ihnen Halt und Orientierung geben – besonders in einer sich schnell verändernden Welt. Respekt, Mitgefühl, Verantwortung und Achtsamkeit entstehen nicht durch Worte allein, sondern durch gelebte Erfahrungen im Alltag. PädagogInnen haben dabei eine zentrale Rolle als Vorbilder und Begleiter. In dieser Fortbildung setzen wir uns damit auseinander, wie Werte im Kindergartenalltag sichtbar und erlebbar werden können. Wir reflektieren die eigene Haltung und entdecken, wie Kinder durch Beziehung, Sprache und gemeinsames Tun Werte entwickeln. Praxisnahe Impulse zeigen, wie ein wertschätzendes Miteinander bewusst gestaltet werden kann. Ziel ist es, Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu stärken und ihnen Werte mitzugeben, die sie durchs Leben tragen.

### **„Zu laut, zu wild, zu still? - Unterschiedliche Temperamente begleiten**

In jeder Kindergruppe zeigen sich große Unterschiede – lebhaft, impulsive Kinder ebenso wie ruhige, zurückhaltende oder sensible. Was im Alltag schnell bewertet wird, ist oft Ausdruck unterschiedlicher Temperamente und Wahrnehmungen.

In dieser Fortbildung geht es darum, diese Unterschiede besser zu verstehen und im Alltag stimmig zu begleiten. Wie viel Führung braucht ein Kind, wie viel Raum ein anderes – und wie kann daraus ein tragfähiges Miteinander entstehen? Mit einem Blick dafür, was Kinder wirklich brauchen – jenseits von „zu viel“ oder „zu wenig“

### **Zwischen Streit und Lösung – Kinder im Miteinander stärken**

Streit gehört zum Aufwachsen dazu – doch wie gehen wir als Pädagoginnen sinnvoll damit um? In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den Ursachen und Dynamiken von Konflikten im kindlichen Alltag auseinander. Wir erarbeiten gemeinsam, wie wir Kinder dabei unterstützen können, ihre Gefühle auszudrücken, Bedürfnisse zu erkennen und konstruktive Lösungen zu finden. Mit alltagsnahen Methoden, Rollenspielen und Reflexion stärken wir unsere Haltung und unser Handlungsrepertoire in konflikthaften Situationen. Unser Ziel: Kinder stark machen im Umgang mit Konflikten – und dabei selbst Sicherheit und Klarheit ausstrahlen.

## **„Zwischen Bilderbuch und Bildschirm: Chancen und Risiken der digitalen Welt für Kinder“**

PädagogInnen müssen keine Expertinnen digitaler Medien sein, um Kinder sinnvoll im Umgang damit zu begleiten. Viel wichtiger ist es, bereits im Kindergartenalter einen bewussten, vielseitigen Zugang zu Medien zu eröffnen und deren kreative Nutzung anzuregen. Kinder können so früh lernen, Medien kritisch, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu nutzen. In dieser Fortbildung wird aufgezeigt, wie Medienbildung altersgerecht und alltagsnah gelingen kann – oft auch ganz ohne den direkten Einsatz digitaler Geräte. Pädagoginnen erhalten Impulse, wie sie Kinder stärken können, sich in einer zunehmend digitalen Welt sicher und orientiert zu bewegen.

### **Kontakt:**



Lisa Weiss, BA MBA

Tel.: +43 664 24 38 520

Email: [lw@lisa-weiss.at](mailto:lw@lisa-weiss.at)

Homepage: [www.via-vita.at](http://www.via-vita.at)